

Fussball 2. Liga: Trainerin Ramona Armuzzi verabschiedet sich durch die grosse Tür

# Tränen und Drama zum Abschied

Für Ramona Armuzzi war es das letzte Spiel als Trainerin beim FC Fislisbach. Ein Spiel, bei dem schon vor dem Anpfiff die ersten Tränchen flossen. Und das für zwei verdiente Spieler dramatisch früh zu Ende war.

**D**ominic Nussbaumer hätte sich einen besseren Abschied vorstellen können. Nie zuvor war der bald 34-jährige Goalie vom Platz geflogen. Doch ausgerechnet beim Abschiedsspiel ist es passiert. Seine Vorderleute liessen sich durch einen Konter überrumpeln. Ein Gränicher lief alleine auf das Fislisbacher Tor zu. Nussbaumer eilte hinaus und holte den gegnerischen Stürmer ausserhalb des Strafraums von den Beinen. Klares Verdikt. Rote Karte. Für Nussbaumer kam eilends Goalie Nummer 3, Andrin Nyffenegger (Stammkeeper Leandro Russo gönnte sich eine Auszeit). Nyffenegger führte sich gleich mit einer miraculösen Rettungstat ein. Auch später rettete er noch dreimal reflexartig. Auf der Gegenseite holte Christian Gasane einen Elfmeter raus, den er gleich selbst ganz cool verwandelte. Mit einem Mann weniger zogen die Fislisbacher ein Spiel auf, das verblüffend an jenes der Spanier im Länderspiel gegen die Schweiz erinnerte. Sie liessen Ball und Gegner in der brütenden Hitze laufen. Mit einem kleinen Schönheitsfehler. Ein gewagtes Zuspiel in die Box führte zum 1:1-Pausenstand. Und eine weitere Unachtsamkeit in der Viererkette brachte die Gäste nach der Pause prompt in Führung. Sollte sich das Versprechen, Ramona Armuzzi einen



Das scheidende Trainertandem Ramona Armuzzi (m.) und Cristian Iglesias (2. v. l.) wurden von FCF-Präsident Martin Dürr (2. v. r) gebührend verabschiedet. Mit ihnen auch Masseurin Monika Meier (l.) und Platzspeaker Andreas Thurnbichler, die von ihren Funktionen zurücktraten. Foto: bg

Sieg zum Abschied zu schenken, plötzlich in Luft auflösen? Nein. Nun ging es für die Fislisbacher um die Ehre. Sie schalteten nochmals einen Gang höher. Allen voran Yannic Frei. Mit einem Hammersprint liess er die gegnerischen Abwehrspieler alt aussehen. Sein Rückpass von der Grundlinie kam wie mit dem Lineal gezogen in die Füsse des heranbrausenden Joshua Gasane, der nur noch einzuschieben brauchte. Nun waren Armuzzis Spieler nicht mehr zu halten. Das 3:2 in der 90. Minute durch Yannic Frei verwandelte das Esp in ein Tollhaus. Ryan Allmanns Penaltytreffer, nach einem Foul am durchgebrochenen Joshua Gasane, ging im allgemeinen Siegesjubiläum unter. Die Fislisbacher Spieler stürmten zur Seitenlinie und feierten ihr scheidendes Trainertandem. Dabei floss beim einen oder anderen eine Träne der Wehmut. Und auf der Tribüne klatschten sie stehend minutenlang Beifall für die erste Trai-

nerfrau, die in der Schweiz eine Männer 2.-Liga-Mannschaft gecoacht hat. Auch der «Reussbote» verabschiedet sich von Ramona Armuzzi, auf dass wir sie irgendwann wieder in der Region begrüssen dürfen. (bg)

### Match-Telegramm

**FC Fislisbach – Gränichen 4:2 (1:1)**  
Esp 270 Zuschauer  
**Tore:** 20. Christian Gasane 1:0 (Penalty), 33. Robin Eittle 1:1, 57. Robin Eittle 1:2, 71. Joshua Gasane 2:2, 90. Yannic Frei 3:2, 90.+4. Ryan Allmann 4:2 (Penalty)

**FC Fislisbach:** Dominic Nussbaumer, (14. Andrin Nyffenegger), Silvan Bär, Raphael Pfister, Brian Bosshard (71. Christian Maier), Dominic Volger (46. Manuel Humitsch), Justin Comas, Lukas Hövel (67. Siro Dubach), Yannic Frei, Patrick Meier (bis 14. Minute) Joshua Gasane, Christian Gasane (46. Ryan Allmann)

### Service

#### 2. Liga, Runde 30

Fislisbach – Gränichen	4:2
Niederwil – Kölliken	9:0
Windisch – Suhr	3:2
Sarmenstorf – Lenzburg	3:2
Küttigen – Wohlen 2	2:1
Menzo Reinach – Oftringen	4:0
Wettingen – Brugg	3:0
Schönenwerd-Niedergösgen – Gontenschwil	4:4

1. Windisch°	30	20	6	4	(200)	91	:42	66
2. Sarmenstorf	30	20	5	5	(88)	83	:41	65
3. Lenzburg	30	19	2	9	(77)	69	:49	59
4. Brugg	30	15	6	9	(47)	64	:59	51
5. Wohlen 2	30	16	3	11	(127)	66	:55	51
6. Fislisbach	30	15	3	12	(64)	71	:60	48
7. Suhr	30	15	2	13	(81)	74	:60	47
8. Schönenwerd-N.	30	13	7	10	(59)	64	:60	46
9. Wettingen	30	12	8	10	(110)	61	:52	44
10. Oftringen	30	13	3	14	(73)	65	:58	42
11. Menzo Reinach	30	13	3	14	(135)	54	:65	42
12. Niederwil*	30	11	3	16	(96)	61	:69	36
13. Küttigen*	30	10	4	16	(100)	59	:68	34
14. Kölliken*	30	6	3	21	(134)	52	:111	21
15. Gränichen*	30	4	6	20	(80)	40	:74	18
16. Gontenschwil*	30	4	4	22	(57)	37	:88	16

° Aufstieg in die 2. Liga inter

\* Abstieg in die 3. Liga